



GEMEINDE
KÜRNBACH

SITZUNGSVORLAGE

Nr. 5/2022
25.01.2022
Az: 701.230
Bearbeiter:

TOP Nr. 7
Eigenkontrollverordnung/ Kanalzustandsbewertung

Anlagen:

1. Angebot Willaredt Ingenieure
2. Eigenkontrollverordnung

Status: öffentlich nichtöffentlich

Gremium: Gemeinderat
 Technischer Ausschuss
 Verwaltungsausschuss

Beratungszweck: Beschluss Vorberatung Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Erhaltene Einzahlungen (Zuschüsse o.ä.)	Ansatz im Haushaltsplan	Jährliche Folgekosten der Maßnahme	Verfügbare Restmittel
je 22.874,63 € in 2022 und 2023		50.000 €		

Sitzungsverlauf:

I. Kenntnisnahme

Der Gemeinderat beschließt, das Ingenieurbüro Willaredt Ingenieure mit der Kanalzustandsbewertung gem. vorliegendem Angebot (**Anlage 1**) für den 1. und 2. Bauabschnitt zu je 22.874,63 €, insgesamt 45.749,25 € zu beauftragen.

II. Sachstandsbericht

Städte und Gemeinden sind nach § 2 der Eigenkontrollverordnung (EKVO) (**Anlage 2**) verpflichtet, Abwasseranlagen regelmäßig zu prüfen und untersuchen, die Ergebnisse dieser Eigenkontrolle sind zu dokumentieren. Der zeitliche Rhythmus, in dem eine Prüfung zu erfolgen hat, ist ebenfalls in der EKVO zusammengefasst.

Das Kanalnetz ist im GIS (Geoinformationssystem) der Gemeinde digitalisiert, allerdings ist bis dato keine Datengrundlage vorhanden, in welchem Zustand sich die Kanäle befinden. Um dies herauszufinden, müssen Kamerabefahrungen der Kanäle erfolgen. Der Sachverhalt wurde in der Klausurtagung des Gemeinderats am 25.11.2017 bereits grundsätzlich dargestellt. Bis dato wurde der Zustand der Kanäle im Gemeindegebiet anlassbezogen, beispielsweise bei Rückstau o.ä., durch eine Kamerabefahrung ermittelt. Hierfür wurde eine Firma zur TV-Befahrung des Kanals beauftragt, das Bildmaterial wurde den Willaredt Ingenieuren überlassen, die die Daten analysiert haben. Das Büro betreut die Gemeinde in allen Fragen zur Kanalisation. Die Gesamtlänge des Kanalnetzes in Kürnbach beträgt rund 17.200 lfdm. Durch bereits erfolgte, anlassbezogene Kamerabefahrungen, konnten in den vergangenen Jahren bereits ca. 2.200 lfdm. Kanal erfasst und analysiert werden. Die verbleibenden 15.000 lfdm. Kanalnetz müssen zum einen noch durch eine Kamerabefahrung grafisch erfasst werden, zum anderen müssen diese Daten analysiert werden. Folgendes Honorarangebot (**Anlage 1**) wurde durch die Willaredt Ingenieure vorgelegt:

	1. Bauabschnitt 7.250 lfdm. Hauptkanal, 350 Schacht- bauwerke	2. Bauabschnitt 7.250 lfdm. Hauptkanal, 350 Schacht- bauwerke
Erstellung Leistungsverzeichnis Beaufsichtigung der Leistung Datenübernahme	4.725,00 €	4.725,00 €
Beurteilung des baulichen Zustands des Kanalisation im Rahmen der EKVO	7.187,50 €	7.187,50 €
Erstellung Sanierungskonzept mit Kostenschätzung	6.750,00 €	6.750,00 €
Summe netto	18.662,50 €	18.662,50 €
3% Nebenkosten	559,88 €	559,88 €
Summe brutto	22.874,63 €	22.874,63 €

Zu den Kosten des Willaredt Ingenieure kommen noch die Kosten des Kanalbefahrung hinzu, diese Kosten sind abhängig von der Länge und Zustands des Kanals. Die genaue Summe ließe sich daher erst nach erfolgter Ausschreibung beziffern, allerdings werden im Haushaltsplan zusätzlich Mittel i.H.v. 50.000 € bereitgestellt.

Die Ermittlung des Kanalzustands ist gem. EKVO eine Pflichtaufgabe für die Gemeinde, die Daten dienen als Grundlage für spätere, ggfs. erforderliche Sanierungskonzepte. Von der Verwaltung wird empfohlen, das Angebot der Willaredt Ingenieure anzunehmen und in 2022 den 1. Bauabschnitt durchzuführen, der 2. Bauabschnitt könnten dann anschließend in 2023/2024 erfolgen.